



Evangelische Kirchengemeinde Zur Heimat

GEMEINDEBLATT

September 2010



Liebe Leserinnen und Leser,

Es macht Freude, in dieser Jahreszeit über den Markt zu gehen; reichhaltig und farbenfroh sind die Marktstände mit dem Obst und Gemüse von den brandenburgischen Bauernhöfen. Kaum kann man sich entscheiden zwischen den verschiedenen Gemüsesorten. Neue Kartoffeln, dicke Zucchini, Salat und herrlich saftige Tomaten, die tatsächlich bis zuletzt in der Sonne gereift und knallrot und fruchtig geworden sind. Und auch die verschiedenen Beeren, die ersten Pflaumen und rotbackigen Äpfel lassen einem das Wasser im Munde zusammenlaufen. Wenn man all diese Pracht und diesen Reichtum sieht und riecht, dann kann man gut verstehen, dass man vom „Erntesegen“ spricht. Es liegt nicht an uns, ob die Ernte reichhaltig oder kümmerlich ausfällt. Natürlich muss im Garten und auf dem Feld viel, unendlich viel gearbeitet werden, aber das rechte Maß an Wasser oder Sonne können wir immer noch nicht im Letzten beeinflussen. „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen kommt durch des Himmels Hand“, so singen wir zum Erntedankfest das Lied von Matthias Claudius.

In unserer Monatslosung wird aber noch weiter und anders gedacht: Wir dürfen nicht nur dankbar ernten, sondern auch voller Freude essen und trinken und diese Gaben Gottes genießen. „*Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.*“ Koh3,13 Das Sprichwort sagt: „Essen hält Leib und Seele zusammen!“ Und wer an Leib und Seele gut beisammen ist, der hat auch guten Mut zu seinen Mühen. Zur Lebensfreude gehört eben beides: Essen, trinken und genießen ebenso wie Lust am Arbeiten und Schaffen! Und sowohl essen, trinken und genießen als auch Arbeit ist in der Gemeinschaft mit anderen Menschen schöner, macht mehr Freude, ist effektiver. Gemeinschaft bei Tisch und fruchtbare Zusammenarbeit, beides gehört zusammen.

Ich wünsche Ihnen in den ausklingenden Sommertagen guten Mut zu Ihrem Mühen und genussvolles Essen und Trinken, denn das – so schreibt es uns der Prediger in der Bibel – ist eine Gabe Gottes. Wir dürfen sie dankbar annehmen! „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm dankt, drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn!“ (EG 508)

Herzlichst grüßt Sie aus dem Liegestuhl in sommerlicher Wärme,
Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Monatslosung September

Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Prediger 3,13

Gottesdienste

Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst
mit Taufgedenken
und Gospelchor
parallel: Kindergottesdienst
Pfarrer Hartmut Scheel

*

Sonntag, 12. September, 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
parallel: Kindergottesdienst
Pfarrer Hartmut Scheel

*

**Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst**

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely
anschl. Familiensonntag ab 11 Uhr

*

Sonntag, 26. September, 10.00 Uhr



Erntedankfest- Gottesdienst

mit Gospelchor
parallel:
Kinder singen in den
Seniorenheimen

Pfarrer Hartmut Scheel
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Aktuelles

Wolfgang Ilius

Mit dem Ablauf des Monats August endet die Zeit von Wolfgang Ilius als Haus- und Kirchwart unserer Gemeinde. Er ist 65 Jahre alt geworden – auch an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die vor Ihnen liegenden Jahre, Herr Ilius. Es gibt ja Lieder, die behaupten, jetzt fängt das Leben überhaupt erst an – und tritt damit in den Ruhestand. Aus seiner Dienstwohnung ist er schon ausgezogen, zum Glück nicht so weit weg.

18 Jahre sind eine lange Zeit und wir haben Wolfgang Ilius viel zu verdanken. Es sind die eher kleinen Dinge im Hintergrund, für die er zuständig war, von denen wir meist wenig sehen, die aber uns richtig auf die Füße fallen würden, wenn das nicht vorher getan worden wäre. Ich habe in den wenigen Monaten unserer Zusammenarbeit nachdrücklich gelernt, wie wichtig sein Blick auf die scheinbar nebensächlichen Dinge und sein verlässliches sich Kümmern im Hintergrund ist. Auch seinen nachdrücklichen Humor, mit dem er uns unsere Nachlässigkeiten unter die Nase gerieben hat, habe ich sehr schätzen gelernt.

Vor allem habe ich aber Respekt gewonnen vor der Energie, mit der Wolfgang Ilius die Folgen seiner gesundheitlichen Beeinträchtigungen immer wieder überspielt, seinen Dienst wenn es sein muss mit Krücken versehen und trotzdem auf seine Weise immer noch gute Laune versprüht hat.

Im Namen der Gemeinde – in Ihrer aller Namen – sage ich Wolfgang Ilius ganz herzlichen Dank für seinen Dienst an und in unserer Gemeinde! Alles Gute und vor allem Gottes Segen für Ihren weiteren Weg!

Ihr Pfarrer Hartmut Scheel



Bekanntgabe
**Wahlen zum
Gemeindekirchenrat
31. Oktober 2010**
8.00 - 18.00 Uhr
im Chorraum der Kirche
während des Gottesdienstes ruht
die Wahlhandlung
Briefwahl kann beantragt werden
Wahlunterlagen werden rechtzeitig
zugestellt

Freud und Leid

Taufe

Marlene L****r

Malte B****e

Trauung

Eduard & Dajana M*****g
geb. B*****k

Silberne Trauung

Hans & Gudrun H*****n

Goldene Trauung

Werner & Margarete J*****n

Bestattungen

Frank-Dietrich K***k
Stubenrauchstr., 66 Jahre

Herbert K****r
Eilertstr., 84 Jahre

Elfrieda H****n
Adolfstr., 97 Jahre

Ursula Z****h
Claszeile, 92 Jahre

Herta S*****g
Claszeile, 90 Jahre

Susanne R*****d
Prinz-Handjery-Str., 51 Jahre

Joachim W*****g
Waldmüllerstr., 67 Jahre

Reinhard Kähler
Claszeile, 85 Jahre

Erster Familiensonntag am 19. September

Zu einem neuen Angebot **für Familien mit Kindern** laden wir sehr herzlich ein! Angesprochen sind Familien, die sonntags ...

- ... mit anderen Familien Zeit verbringen wollen,
- ... mit anderen zusammen eine Familienandacht feiern wollen,
- ... Zeit haben wollen zum gemeinsamen Essen und Trinken,
- ... Gespräche über Gott und die Welt mit anderen genießen wollen,
- ... für ihre Kinder gute Bastel- und Spielmöglichkeiten schätzen.

Einmal im Monat wird es zukünftig einen **Familiensonntag** geben! Der Beginn ist um 11.30 Uhr mit einer gemeinsamen **kleinen Andacht** für Eltern und Kinder in der Kirche. Anschließend gibt es ein gemeinsames **Mittages- sen**, dann können Kinder und Erwachsene in unserer neuen Familienetage oder vor dem Gemeindehaus **reden, toben, Fußball spielen, basteln, werken, eine Feuerstelle bauen, Stockbrot machen**, ... einfach die Gemeinschaft erleben und genießen.

Der erste Familiensonntag ist am **Sonntag, dem 19. September**. Nach einer kleinen Andacht in der Kirche, die um 11.30 Uhr nach dem „normalen“ Gottesdienst beginnt, wollen wir unsere neue Familienetage besichtigen und einweihen. ALLE kleinen und großen Kinder, Konfirmanden und Eltern sind von Herzen zu diesem Familientag eingeladen. Wir freuen uns sehr auf euch!

Eure Irene Ahrens-Cornely, Karen Steinmetz, Sabine Lutz, Almut Hohmann, Cordula Westphal, Indra Wiesinger und andere

Heimat-Basar-Treff

Montags von 14.00 bis 17.00 Uhr im
Gemeindehaus, Heimat 27

Neue Familientage ab dem 19. September

In den Sommerferien ist durch den Auszug unseres Kirchwartes Wolfgang Ilius die Wohnung im ersten Stock des Gemeindehauses frei geworden. Sie wird in diesen Wochen durch Ehrenamtliche zu einer Familientage umgestaltet. Die Räume werden nach den Bedürfnisse von Kindern und ihren Eltern eingerichtet: Es gibt einen großen Gemeinschaftsraum, einen Krabbeltreff, eine Küche, Bad und einen Materialraum.

Wir, Mitarbeiter aus der Arbeit mit Kindern, freuen uns sehr auf diese neuen Räumlichkeiten und wünschen uns, dass sie reichlich mit Leben gefüllt werden! Wir können gemeinsam träumen und entwickeln, wie wir in diesen Räumen Gemeinde leben wollen: Mit Treffen von Kindern, Erwachsenen, gemeinsamen Mahlzeiten, Gesprächskreisen, Singen, Spielen, Basteln ...

Am 19. September wollen wir mit vielen interessierten Familien zusammen während eines ersten Familiensonntags die neue Familientage **einweihen!**

Väter-Kinder- Wochenende im Oktober

Vom 1. bis 3. Oktober will sich eine Gruppe von Vätern aus der Gemeinde mit ihren Kindern aufmachen, um ein gemeinsames Wochenende zu erleben.

Wir wollen draußen spielen, Lagerfeuer machen, Schätze suchen, Baumhaus bauen usw. Zuvor müssen wir aber am Freitag von der Gemeinde loswandern, um ca. zwei Stunden nach Süden zu laufen, wo dann unser Quartier sein soll (das Gepäck wird im Gemeindebus transportiert). Dort angekommen wollen wir dann zelten oder in einfachen Unterkünften die beiden Nächte verbringen.

Wer hat Lust, uns zu begleiten? Die Wanderung sollte man schon alleine bewältigen können, daher haben wir an Kinder ab dem Schulalter gedacht, die einmal etwas mit ihren Vätern unternehmen wollen.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro. Rückfragen gerne auch an uns. Wir freuen uns auf Euch!

Nils Harmsen und Hajo Tischer

Krabbeltreff bis 3

Ab September wird ein neuer Krabbeltreff in der Familientage angeboten werden. Ute Meißner, die viele Jahre in unseren unteren Krabbelräumen verschiedene Krabbelgruppen geleitet hat, wird nun auch in dem neu gestalteten Raum im ersten Stock wieder für einen Krabbeltreff für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Müttern zur Verfügung stehen. Interessierte melden dich bitte bei ihr an unter **(0179) 394 97 92**.

Youbiwo : Das kannste glauben!

Vom **20.-22. Oktober** findet **für alle Jugendlichen ab 13** unsere zweite Jugendbibelwoche statt. Wir treffen uns an den drei Tagen zwischen 13 und 17 Uhr in der Kirche. Anschließend gibt es einen Imbiss mit offenem Ende in den Jugendräumen.

Meldet euch doch schnell an! Einladungen liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus. Wir freuen uns sehr auf euch!

Pfarrer Hartmut Scheel, Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely, Karen Steinmetz, Janina Buch, Ulrich Hansmeier und andere!

Kindernachmittage

Auch nach den Sommerferien finden weiterhin Kindernachmittage für alle Kinder ab dem Vorschulalter statt, diesmal in unserer neuen Familientage im ersten Stock des Gemeindehauses! Termine sind **am 3. und am 24. September** ab 16 Uhr. Wir freuen uns auf euch!

Eure Sabine Lutz, Almut Hohmann, Indra Wiesinger, Cordula Westphal

Kindergottesdienste

Auch nach den Sommerferien wird wieder an jedem Sonntag Kindergottesdienst angeboten, sofern keine Ferien sind oder wir Familiensonntage haben! Kindergottesdienste im September sind am 5.9. und am 12.9., jeweils in der Sakristei.

Gemeinsam singen ...

... wollen wir mit allen Erwachsenen, die Lust haben, die **Kinder- und Familienlieder** aus unserer neuen Liedermappe kennen zu lernen und zu singen

Dazu treffen wir uns am **Donnerstag, den 7. Oktober um 20 Uhr**

in unserer Familientage!

Termine für die neuen Familiensonntage

19. September, Beginn: 11.30 Uhr

31. Oktober, Beginn: 15.00 Uhr
(mit Lichterfest)

14. November, Beginn: 15.00 Uhr
(Familien-Martins-Tag)

19. Dezember, Beginn: 11.30 Uhr

Krippenspiel- Termine

Auch wenn wir noch mitten im Sommer sind, gibt es schon Termine zum Vormerken für unser diesjähriges Krippenspiel, welches wir wie immer an Heiligabend um 15 Uhr in der Kirche in einem Familiengottesdienst spielen wollen!

Für alle Kinder, die gerne eine **Sprechrolle** haben möchten, gibt es am **Samstag, den 20. November, 10 bis 16 Uhr** ein **Vortreffen in der Kirche**.

Weitere Probertermine für **alle** Mitspielenden (Kinder mit und ohne Sprechrollen) sind am

3. Advent (12. Dezember) und am 4. Advent (19. Dezember)

jeweils von 11.30 bis 13.30 Uhr in der Kirche.

Die Generalprobe ist am 23. Dezember von 10 bis 12 Uhr.

Erntedank-Basar am 25. September - Helfer gesucht!

Es ist wieder soweit. In diesem Monat feiern wir Erntedank. Wir wollen Gott für die Ernte in diesem Jahr danken. Und wie jedes Jahr tun wir dies nicht nur im Erntedank-Gottesdienst, sondern auch mit unserem Gemeindefest – dem **Erntedank-Basar**. Zwar laufen die Vorbereitungen für dieses große Fest schon auf Hochtouren, aber einige Dinge müssen dennoch in Angriff genommen werden: Nach wie vor werden Helfer gesucht.

Insbesondere am Montag, dem 20. September steht der Transport von vielen Kisten und Kartons aus dem Heimat-Basar-Treff in die Kirche an. Dies wollen wir mit Hilfe des Gemeindebusses durchführen und wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns tatkräftig unterstützen würden. Beginnen wollen wir bereits um 9.30 Uhr.

Ebenso sind wir am Basartag selbst auf Ihre Hilfe angewiesen: Sie haben ein Händchen für Kinder bzw. Jugendliche? Wir würden uns freuen, wenn Sie

eines der vielen Spiele, die wir anbieten werden, betreuen. Porzellan, Bücher, Haushaltswaren oder auch Brötchen, Kuchen und Getränke sind zu verkaufen. Aber auch Ihre Hilfe hinter den Kulissen ist sehr willkommen: Es werden viele Helfer in der Küche gebraucht. Am Ende des Basars, brauchen wir Ihre Hilfe, um die Kirche wieder basarfrei und gottesdiensttauglich zu machen.

Aber nicht nur die Unterstützung vor Ort ist vonnöten, sondern wir erbitten auch Naturalspenden für das Frühstücksbüfett: Wir bitten Sie um Obst und Gemüse aus Ihrem Garten (bitte frühestens in der Basarwoche in der Kirche abgeben), selbstgemachte Salate, die man zu Würstchen und Fleisch essen kann. Und: das Kuchenbüfett wäre nichts ohne Ihre wunderbaren Kuchen und Torten!! Auch in diesem Jahr warten wir gespannt auf Ihre Kreationen.

Außerdem möchten wir den in manchen Kellern verstaubenden und ungeliebten Weinflaschen eine Möglichkeit geben, in Hände von Weinliebhabern zu gelangen. Sollten Sie also Flaschen haben, die Sie entbehren können und wollen, geben Sie sie in der Basarwoche direkt in der Kirche oder montags beim Heimat-Basar-Treff ab. Wenn Sie sich mit Weinen auskennen, melden Sie sich bitte bei uns. Wir benötigen jemanden, der/ die uns sagen kann, ob 2, 5, oder 10 Euro für die Flasche angemessen sind. Vielleicht haben Sie auch Lust sie am Basartag zu verkaufen (keine Verkostung).

Helfen Sie uns und tragen Sie so zum Gelingen unseres großen Erntedank-Basares bei!

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 815 18 39.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Manuela Massow
(Erntedankbasar-Organisatorin)

Liebe Frau Welz,

als meine Tochter noch klein war und im Kindergarten Zur Heimat, da wollte sie – wie viele andere Mädchen auch – zum Ballettunterricht gehen. Sie fand die Musik schön und sie mochte es gern, wie sich die Mädchen zur Musik bewegten. Aber ich stellte mir damals Ballettunterricht so vor: Eine sehr strenge Lehrerin wirbelt zwischen den Kindern herum, um sie andauernd zu ermahnen und jede falsche Bewegung zu rügen. Wie angenehm überrascht war ich, als ich Sie dann nicht nur aus den sympathischen Schilderungen der anderen Mütter, sondern auch persönlich kennen lernte! Mit großer Wärme und Engagement ermutigten Sie die Mädchen, sich freier und entspannter zu bewegen. Sie stärkten ihr Selbstbewusstsein mit viel Lob, wenn die Bewegungsabläufe immer besser gelangen. Sie spomten sie an und ermunterten sie phantasievoll. Besonders hat mich beeindruckt, als Sie den Mädchen sagten, sie sollten ihr Kinn heben, die Brust herausdrücken und sich vorstellen, sie hätten eine wunderschöne Perlenkette um den Hals, die sie voller Stolz allen zeigen wollten ... Ich habe diese Perlenkette ganz deutlich vor meinen Augen gesehen als die kleinen Mädchen dann an uns Müttern vorbeitanzten ...

1991 waren Ihre eigenen Kinder in der Eltern-Kind-Gruppe und Sie haben sich in unseren Großen Saal „verliebt“, sagten Sie. Pfarrer von Streit war von dieser neuen Idee, in diesem Saal Ballettunterricht anzubieten, ganz angetan und gestattete auch das Anbringen der not-



wendigen Stangen. In der ersten Zeit, starteten Sie ganz bescheiden mit einem Tag und brachten Ihre Musikanlage zu den Trainingsstunden immer mit. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie die festinstallierte Anlage unserer Gemeinde später gespendet haben. Sie haben auf Werbung verzichtet, aber durch Mundpropaganda meldeten sich immer mehr Mädchen an, um bei Ihnen

zu tanzen. In so vielen Jahren, haben Sie für die Aufführungen Geschichten erfunden, die die Kinder dann mit unzähligen, wunderschönen – von Ihnen selbstgenähten! – Kostümen vorgetanzt haben. Und Sie haben mir erzählt, mit welcher Sorgfalt Sie die Musik dazu ausgesucht haben. Wir Eltern konnten dann Jahr für Jahr verfolgen, dass unsere Töchter sich weiter entwickelt und Fortschritte gemacht hatten. Für die Älteren haben Sie dann auch zusätzlich noch Steptanz und Jazzdance angeboten. Die Mädchen einer Gruppe blieben oft lange Jahre zusammen, treffen sich auch bei anderen Gelegenheiten in der Gemeinde wieder, sind freundschaftlich miteinander verbunden.

Im Namen der Gemeinde Zur Heimat möchte ich Ihnen dafür danken, dass Sie mit Ihrem Ballettangebot auch unser Gemeindeleben bereichert haben. Wir freuen uns, dass Sie mit Caroline Krause einen ganz fließenden Übergang gestaltet haben, so dass viele weiter Lust haben, in unserem Saal zu tanzen.

Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen, dass Sie zusammen mit Ihrer Familie Ihren Ruhestand genießen können! Es grüßt Sie sehr herzlich,

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

25 – 50 – 70

... Jahre lag die Konfirmation von heutigen sowie früheren Gemeindegliedern zurück, die sich am 20. Juni 2010 zum Abendmahlsgottesdienst in der „Kirche Zur Heimat“ trafen. Zu den Klängen eines schwedischen Festmarsches zogen die „Jubelkonfirmanden“ in die Kirche ein, nachdem ihnen Pfarrer Scheel zuvor einen goldenen bzw. silbernen Feststrauß in Form einer kleinen Anstecknadel überreicht hatte.

Zum Teil sehr weit angereist, aus Kiel und Kronach, aus Bayern und der Schweiz, wurden am Vortag Erinnerungen an die damalige Zeit und das Leben in der Gemeinde Zur Heimat aufgefrischt. Ganz besonders gut erinnerte man sich an den Konfirmandenunterricht, der damals noch zwei Jahr dauerte. Nach den Erinnerungen zu urteilen ging es damals wesentlich strenger zu als heute. Es musste viel mehr auswendig gelernt werden, z.B. der kleine Katechismus, Bibelverse und Liedtexte. Auch wurde der regelmäßige Gottesdienstbesuch kontrolliert. Am Ende des Konfirmandenunterrichts fand eine richtige Prüfung statt. Neben der Bestätigung der Taufe und der Zulassung zum Abendmahl war die Erinnerungen der Mädchen an die Konfirmation größtenteils verbunden mit der ersten Dauerwelle und den ersten Seidenstrümpfen, für die Jungen mit dem ersten Anzug. Auch an außergewöhnliche Begebenheiten während des Konfirmationsgottesdienstes konnte man sich noch gut erinnern: der rutschende Petticoat unter dem festlichen Kleid und die durch die segnende Hand des Pfarrers zerstörte Hochfrisur sind nur zwei Beispiele.

Ein besonderer Dank gilt denjenigen, die das Treffen und die Kaffeetafel mit dem leckeren Kuchen vorbereitet haben. Schade nur, dass so wenig „Jubelkonfirmanden“ den Weg in die „Heimat“ gefunden haben!

Evelyn Borlinghaus, Murnau

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: 10. September

Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion()heimatgemeinde.de



Liebe Leserinnen und Leser

Es war wie ein „Weihnachtsgeschenk“: Im Dezember 2009 ist die Stiftung „Kirche im Dorf“ gegründet worden. Sie hat unter anderem zum Ziel „die Vermittlung, Festigung und Verbreitung des christlichen Glaubens auf dem Gebiet der evangelischen Kirchengemeinden (der EKBO)“. Dem Vorstand der Stiftung ist es wichtig die frohe Botschaft besonders unter Kindern und Jugendlichen mit frischen Konzepten und neuen Projekten zu verkündigen.

Diese so wertvollen Erfahrungen der Verkündigung der frohen Botschaft unter Kindern und Jugendlichen haben wir in unserer Gemeinde schon reichlich gesammelt. Immer mehr Kinder und Familien haben Freude daran, an den Angeboten unserer Gemeinde nicht nur teilzunehmen, sondern mit Karen Steinmetz und mir und anderen HelferInnen auch aktiv mitzuplanen und zu gestalten. Um diese Arbeit dauerhaft in unserer Gemeinde erhalten zu können und darüber hinaus auch andere Gemeinden anzuspornen, zu ermutigen und zu unterstützen, wird – durch die Hilfe der Stiftung – eine neue halbe Pfarrstelle im Kirchenkreis errichtet werden.

Seit nunmehr 13 Jahren verseehe ich in der Gemeinde Zur Heimat ehrenamtlichen Pfarrdienst mit dem Schwerpunkt in der Kinder- und Familienarbeit: Kinderbibelwoche, Kinder-Kirchenschlaf, Familienwochenenden, Erzählen biblischer Geschichten in der Kita und unserer EKG usw. Daher bin ich gefragt worden, ob ich die Pfarrstelle versehen möchte. Das tue ich gerne und werde mit je 25% Stellenumfang für die Gemeinde Zur Heimat und für die Stiftung tätig sein.

Daneben unterstütze ich weiterhin gerne den hauptamtlichen Pfarrer – erst Kurt Kreibohm und jetzt Hartmut Scheel – bei den pfarramtlichen Aufgaben. Dazu gehören regelmäßige Gottesdienste mit Taufen ebenso wie Trauerfeiern und Traugottesdienste, Gespräche und Seelsorge sowie Vertretungsdienste etwa bei der Bibelstunde für Senioren. Der Zulauf, den wir in den Kinderbibelwochen erfahren, wirkt sich u.a. dahingehend aus, dass inzwischen 50 Jungen und Mädchen unseren Konfirmandenunterricht besuchen, den Hartmut Scheel und ich gemeinsam mit zwei Helferinnen gestalten.

Immer neue Ideen entwickeln sich, die wir erproben und weitergeben wollen. Wir freuen uns ganz besonders, dass zwei Väter ein „Väter-Kinder-Wochenende“ anbieten und dass wir zur 2. Jugendbibelwoche einladen können.

Es wird zu meinen Aufgaben in der Stiftung gehören, einerseits Projekte, die in unserer Gemeinde erfolgreich sind, zu dokumentieren, um unsere Erkenntnisse weiterzugeben und für andere fruchtbar zu machen und andererseits, Projekte, Aktionen und Konzepte, die sich um die Hilfe der Stiftung bewerben, zu beurteilen, auszuwählen und gegebenenfalls zu begleiten. Ich bin außerordentlich gespannt, wie sich das Zusammenspiel der Aufgabenfelder entwickeln wird, aber vor allem freue ich mich, meinen Dienst als Pfarrerin in der Gemeinde Zur Heimat nun hauptamtlich fortsetzen zu können.

Veranstaltungen

Der Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V. lädt ein zum

Erntedank-Basar

der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Sonnabend, 25. September

10–17 Uhr

in und vor der
Kirche Zur Heimat

Heimat 24

sowie

im Gemeindehaus - Heimat 27

1. Stock links „Heimat-Basar-Treff“

**Spaß • Einkauf • Essen • Trinken
Unterhaltung • Treffen • Spiel**

Für Groß und Klein das Gemeindefest des Jahres!

16:45 Uhr Schlussandacht

Mitsingprojekt

„Messias“ (Auszüge)

von Georg Friedrich Händel

Probenbeginn:

Mittwoch, 25. August

immer mittwochs

19.45 – 21.30 Uhr

im Chorraum der Kirche

**Wir singen die Sätze im Gottesdienst
am 28. November (1. Advent).**

Katharina Daur

Landes-Chortag am Samstag, 2. Oktober

Dieses Jahr findet der Chortag der Landeskirche in neuer Form statt: Nicht nur Sängerinnen und Sänger von Kirchenchören sondern alle Interessierten können teilnehmen. Und statt großen gemeinsamen Proben gibt es Workshops zu Anglikanischer Chormusik, Gregorianik, Gospel, romantischem Volkslied, Stimmbildung und Body Percussion. Zum Abschluss werden die geproben Stücke in einer musikalischen Andacht (mit Wolfgang Bittner) zur Aufführung kommen (18 Uhr, Kirche Zum Guten Hirten, Friedenau). Mitglieder unseres Kirchenchores werden zusammen mit Frau Daur wieder teilnehmen. Weitere Informationen auf den ausliegenden Flyern und unter www.chorverband-ekbo.de

„Frühstück und mehr für Frauen“ am 30. Oktober

Die Welt rückt immer näher zusammen. Als Kind erschien mir schon ein Ausflug nach Frohnau wie eine weite Reise, später bereisten wir mit dem Auto Europa, heute sind Auslandsaufenthalte von Schülern in Kanada oder Neuseeland keine Seltenheit mehr. Werden wir damit weltoffener? Wie viel wissen wir von anderen Ländern und Kulturen? Hier in Berlin wohnen Menschen aus vielen verschiedenen Nationen. Wir wollen die Gelegenheit nutzen und uns berichten lassen, wie Frauen in einem asiatischen Land leben.

Jinping Shen, geboren in Shanghai, seit 1987 in Deutschland und seit 2008 in Zehlendorf wohnhaft, ist Hochschuldozentin und Dolmetscherin für Chinesisch und Deutsch. Im Februar dieses Jahres hat sie ihren auf Deutsch geschriebenen Roman „Shanghai Traum“ veröffentlicht, in dem sie die menschlichen Werte und Frauen im China der frühen achtziger Jahre thematisiert.

Am 30. Oktober 2010 wird sie uns einen spannenden Einblick in die chinesische Gesellschaft geben:

Werte, Religion und Frauen in China

Wir laden alle interessierten Frauen ganz herzlich ein, am **Sonnabend, dem 30. Oktober** teilzunehmen beim „Frühstück und mehr für Frauen“ in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Gemeinsam wollen wir singen, beten, frühstücken, der Referentin lauschen und uns über das Thema austauschen. Die Kosten betragen 5,00 Euro.

Sie können sich bei mir telefonisch (Tel. 818 39 69) oder per E-Mail (karinpurmann@heimatgemeinde.de) im Zeitraum vom **20. September bis zum 20. Oktober** (Bitte nicht früher!) anmelden.

Ihre Karin Purmann und das Frauenfrühstücks-Team

Vorankündigung:

Schattenvogel Roter Mohn

Ausstellung der Malerin Hannah Bischof
vom 3. Oktober bis 25. November
in der Kirche Zur Heimat

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 3. Oktober nach dem Gottesdienst statt.

Trauergesprächsgruppe

wöchentlich Dienstag 17 – 19 Uhr im Gemeindehaus

Offen für alle, die in der letzten Zeit einen geliebten Menschen verloren haben. Als ausgebildete Trauerbegleiterin mit langjähriger Hospizerfahrung möchte ich Sie auf dem Weg der Trauer ein Stück begleiten.

Es grüßt Sie *Gabriele Winter*, Tel. 74 92 77 76

Regelmäßige Gruppen, Treffen und Angebote – *Sie sind herzlich eingeladen!*

Kinder

Kindergottesdienst, sonntags 10 Uhr
Karen Steinmetz, Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf
(1 - 5 Jahre) Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Leo-Baeck-Straße 6,
Evelyn Hille, Tel. 815 15 72
E-Mail: ev.kita-zur-heimat()dwtstz.de

Eltern-Kind-Gruppe
(3 - 6 Jahre); Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
Gemeindehaus, Gaby Vees,
Tel. 84 50 95 99
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de

Krabbeltreff bis 3
Dienstags 09.30 bis 11.30 Uhr
Beginn nach den Sommerferien in der neuen Familienetage. Anmeldung und Kontakt:
Ute Meißner, Tel. (0179) 394 97 92

Kindernachmittage
Freitags um 16 Uhr für Vor- und Grundschul Kinder in den oberen Räumen des Gemeindehauses. **Termine: 3.+24. September**
Betreuung: Sabine Lutz, Indra Wiesinger, Cordula Westphal, Almut Hohmann

Musikalische Früherziehung
(mit Kostenbeteiligung), Auskunft:
Sandra Kögel, Tel. 69 59 97 93.
E-Mail: sandra_koegel()web.de
Montag 13.00 - 18.00 Uhr (großer Saal)
Dienstag 12.30 - 19.00 Uhr (Chorraum)
Donnerstag 13.30 - 19.30 Uhr (großer Saal)
(In den Schulferien findet kein Unterricht statt)

Melodika-/Akkordeon-Unterricht mit Kostenbeteiligung
Musikschule Fröhlich; Do nachmittags
Leitung und Anmeldung:
Heike Lach, Tel. (033205) 493 50

Cellounterricht (ab 5 Jahre)
(Gebühr) Termine nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 68 08 93 30

Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre, gebührenpfl.)
Di 14.45 - 18.00 Uhr (ab 6 Jahre)
Mi 14.30 - 17.15 Uhr (ab 6 Jahre)
Do 15.00 - 16.00 Uhr Jazz Dance (ab 7 Jahre)
Do 16.00 - 16.45 Uhr kreativ durch Bewegung (2-4 Jahre)
Do 17.00 - 18.00 Uhr Hip Hop (ab 10 Jahre)
Do 18.00 - 19.00 Uhr Tanzakrobatik (ab 10 J.)
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
Tel.: (0178) 729 02 01; tanzzentrum()gmx.net

Theatergruppe (9-13 Jahre) kostenlos
Fr, 15.45 - 17.15 Uhr, Ltg. Ulrich Hansmeier, Kirche Zur Heimat, Tel. 815 18 39

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse
kostenlos, montags 16.00 Uhr
im Sitzungszimmer
Renate Jonas, Ingrid Schulze, Martina Wapler, Christian Penzlin.

Jugend / Junge Erwachsene

Konfirmandenunterricht 2010/2011
Do, 16.30 - 18.00 Uhr
Janina Buch, Katrin Fronzeck, Pfarrerin
Ahrens-Cornely, Pfarrer Hartmut Scheel

Jugendcafé Young Parish
Donnerstag 16.00 - 16.30 Uhr
Jana Lutz, Steffen Dillßner,
E-Mail: young-parish()live.de

BConnected Jugendangebote
Jugendkreis Explorer (ab 18 Jahren)
Nach Absprache ca. einmal im Monat
Carsten Hintze, Tel. 817 78 01
E-Mail: carsten_hintze()t-online.de
www.BConnected.de

Senioren

Bibelstudium
wöchentlich, Freitag 15.00 - 16.30 Uhr
Gelber Saal, Leitung Pfarrer Hartmut Scheel

Seniorengymnastik
Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal.
20,- Euro für 10 Stunden.
Zurzeit keine Neuaufnahmen möglich.
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Allgemeine Kreise

Heimat-Basar-Treff: Geöffnet
jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindehaus, Leitung:
Renate Jeske, Tel. 802 81 08 und
Monika Massow, Tel. 815 84 19

Trauergruppe
Dienstags 17.00 - 19.00 Uhr, Sitzungszimmer
Auskunft: Frau Winter, Tel. 74 92 77 76

Besuchsdienstgruppe
Nächstes Treffen: bitte erfragen.

Ökumenischer Arbeitskreis
Treffen mit Christen aus evangelischen und katholischen Nachbargemeinden, monatlich
montags um 20.00 Uhr
6. September im Gemeindehaus Zur Heimat, Heimat 27.

Bibelstudium für Berufstätige
Dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr,
14. und 28. September.
Thema: Markus-Evangelium
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel
Auskunft: Christian Penzlin, Tel. 811 62 36

Männertreff, Do, 19.30 Uhr, 14-täglich:
9. September: Planung für das 2. Halbjahr
Interessenten sind immer willkommen!
Kontakt:
Manfred Mertins, Tel. 75 65 11 38
Bernd Schulze, Tel. 815 13 13

Frauengruppe, Mittwoch, 14-täglich,
10.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus,
Roswitha Engels

„Offener Gesprächskreis“:
am letzten Montag im Monat, 15.00 Uhr.
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel. 801 87 41

Elternbastelgruppe
Do, 20.00 Uhr, Gemeindehaus /Gelber Saal:
Gaby Vees, Tel. (03329) 61 63 70

Nähkurse für Frauen (Teilnahmegebühr)
Di und Do 9 - 12 Uhr, Mi 15 - 18 Uhr
Ingrid Fritzsche, Tel. 813 16 97

Tanzgruppe Gesellschaftstanz
Mo, 20.00 Uhr, Großer Saal
Ehepaar Vees, Tel. (03329) 61 63 70

Tanzgruppe Di, 19.00 Uhr Großer Saal
Astrid Beran, Tel. (01577) 578 57 75

Aerobic-Kurs (im großen Saal)
Gebühr 4,00 Euro/Abend,
Montags, 18.15 - 19.45 Uhr. Auskunft und
Anmeldung: Kristina Ambos, Tel. 84 72 22 57
Bitte Sportschuhe mit heller Sohle und
Isomatte mitbringen!

Modern Dance für Frauen (gebührenpfl.)
Do 19.00 - 20.00 Uhr, großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
Tel.: (0178) 729 02 01; tanzzentrum()gmx.net

Kirchenmusik

Kirchenchor Mi, 19.45 - 21.30 Uhr; Kirche.
Leitung: Katharina Daur,
Tel. 771 69 32; E-Mail: k.daur()gmx.de

Posaunenchor Mi, 20.00 - 22.00 Uhr;
Großer Saal, Leitung: Traugott Forschner
Tel. (033203) 826 57

„Spirit of Gospel“ – Gospelchor der Gemeinde Zur Heimat; Di, 19.30 - 21.30 Uhr, Chorraum Kirche. Leitung Darryl S. Best; Tel. (0173) 409 35 55 und 53 14 05 18; E-Mail: rachmaninoffbest()yahoo.com
Auskunft und Kontakt:
Reinhild Biesler, Tel. (030) 817 61 56
E-Mail: reinhild.biesler()online.de

„Flauto dolce Ensemble“ Mo 18.30 - 19.30 Uhr; Gemeindehaus Heimat 27. Für musikbegeisterte Menschen, die mehrstimmig musizieren wollen. (Kostenbeteiligung)
Ltg: Irnhild Luise Anstatt, Tel. 801 18 01

Impressum:

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Hartmut Scheel (verantwortl.), Irene Ahrens-Cornely, Elke Feskorn, Karin Purmann

Layout: Dr. Christian Vees; **Druck:** mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15. August 2010

Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.300 Exemplaren an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift: Heimat 27, 14165 Berlin
Tel. 815 18 39; Fax 84 50 95 98
kontakt()heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro:

Claudia Barnett, Karin von Schmidt
Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo geschlossen.

Vorsitz Gemeindegemeinderat

Sabine Lutz, Tel. 815 85 37

E-Mail gkr()heimatgemeinde.de

Vors. Gemeindebeirat: Wolfgang Risch

Wirtschaftler: Wolfgang Stöckel

Pfarrer:

Hartmut Scheel Tel. 815 18 39
pfarrer()heimatgemeinde.de
Sprechstunden Mi 16 - 18 Uhr
Fr 12 - 13 Uhr

Irene Ahrens-Cornely Tel. 815 18 39

pfarrerin()heimatgemeinde.de
Sprechstunde Do 10 - 11 Uhr

Haus- und Kirchwart:

N.N.

Arbeit mit Kindern:

Karen Steinmetz Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de
Sprechstunde Mi 16 - 18 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe:

Gaby Veas Tel. 84 50 95 99
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte:

Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin
Evelyn Hille Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat()dwstz.de

Kirchenmusik:

Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur()gmx.de

Kunstbeauftragte:

Susanne Schrenk Tel. 815 55 14
Brigitte Sommer Tel. 815 81 98

Konzertbeauftragte:

Gabriele Meltendorf Tel. 845 09 820
Nils Harmsen Tel. 815 00 16

Gemeindeförderungs- verein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende: Annekathrin Bemmerer
Tel. 815 38 88
Kassenwart: Klaus Weiser
Tel. 802 77 76

Spendenkonto

Direkt-Spendenkonto der Gemeinde:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West,
Kto.-Nr. 4043990, Ev. Darlehnsge-
nossenschaft eG, Kiel, BLZ 210 602 37.

„Zur Heimat“ / Zweck / Name / Adresse
Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V. Kto.-Nr. 990 65 107,
Postbank Berlin, BLZ 100 100 10

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

Kto.-Nr. 782270, Ev. Darlehnsge-
nossenschaft eG Kiel, BLZ 100 602 37

**Spendenbescheinigungen werden gern
erstellt. Bitte Verwendungszweck, Name
und Adresse angeben.**

Gemeindehaus

Gutachten für die energetische Sanierung des Gemeindehauses

Unser Gemeindehaus ist mehr als 80 Jahre alt. Es wird viel genutzt und ist oft stückweise erneuert und ausgebaut worden. Doch jetzt braucht es eine grundlegende Überholung, vor allem der Heizungsanlage.

Allein im letzten Jahr hatten wir zwei Wässerschäden. Zu oft muss der Heizungsnotdienst geholt werden. Die Kosten der Heizung belasten den Gemeindehaushalt erheblich. Und das zum Teil völlig unnötig, denn ein Teil der Heizenergie geht im wahrsten Sinne des Wortes zum Schornstein hinaus. Die Heizanlage entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Das Gemeindehaus muss grundlegend energetisch saniert werden.

Es reicht nicht aus, einfach einen neuen Heizkessel zu installieren. Das ganze Rohr-, Heizungs- und Pumpensystem muss erneuert werden. Die alten Umwälzpumpen verbrauchen in dem halben Jahr, in dem sie angeschaltet sind, so viel Strom wie ein Einfamilienhaus mit allen Haushaltsmaschinen zusammen im ganzen Jahr. Moderne Pumpen kommen mit einem Zwanzigstel dieses Stromverbrauchs aus. Die Heizungsregelung für das Haupthaus ist praktisch ohne Funktion, da die Anlage über große Teile des Jahres „am Anschlag gefahren wird“. Jedes Wiederbefüllen des Heizungssystems nach einer Reparatur ist wegen des verquerten Rohrsystems ausgesprochen langwierig und mit Störungen verbunden. Vielfältige Heizkörperarten und unterschiedliche Ventile passen nicht zusammen, so dass auch ein neuer Heizkessel nicht kostensparend und umweltschonend betrieben werden könnte. Dies lässt sich nur durch ein insgesamt neues Heizungssystem beheben.

Ein Anschluss des Gemeindehauses an die Gasversorgung ist möglich und vorteilhaft. Der Keller, in dem jetzt die Öltanks stehen, könnte für Kinder- und Jugendaktivitäten, ein Teil des Heizungskellers als Lagerraum

genutzt werden. Gas ist umweltschonender als Öl und in Berlin sogar billiger.

Das Gemeindehaus ist stabil gebaut, aber nicht wärmegeklämt. Viel Heizungswärme geht nutzlos durch die Wände, die Fenster und das Dach verloren. Die Fenster dank ehrenamtlicher Renovierung passabel dicht, doch heutigem wärmetechnischem Standard entsprechen sie nicht. Sie sind die größte Quelle für unnötige Wärmeverluste.

Ein besonderes Kapitel ist die Baracke mit großem Saal, Werkstatt und Nebenglass, die über ein unterirdisches Rohr vom Haupthaus aus beheizt wird. Sie wird einerseits intensiv genutzt, weist aber andererseits einen besonders schlechten bautechnischen Zustand auf. Das Dach ist überhaupt nicht isoliert, der Fußboden ebenfalls nicht. Die Mauerteile aus Glasbausteinen müssten ebenso ersetzt werden wie die nicht genutzten Lüftungsventilatoren.

Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen nehmen hier einen dermaßen großen Umfang an, dass sich die Frage stellt, ob wir nicht längerfristig mit einem Neubau besser fahren.

Und es stellt sich natürlich die Frage, ob und wie wir die notwendigen Finanzmittel für eine so grundlegende energetische Sanierung bereit stellen können. Langfristig ist eine grundlegende Sanierung ohnehin erforderlich und auch wirtschaftlich, doch müssen erst einmal die erforderlichen Investitionsmittel bereit gestellt werden. Schaffen wir das?

Zur Klärung der komplexen technisch-wirtschaftlichen Fragen wird der Gemeindegemeinderat zusammen mit dem Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf ein Gutachten in Auftrag geben. Ende des Jahres sollen die Ergebnisse vorliegen. Dann kann entschieden werden, welche von den Maßnahmen realisiert werden sollen.

*Wolf-Dieter Glatzel,
Energiebeauftragter der Gemeinde*



**Ehe- und
Lebensberatung**

Felicitas Bärend

In der Ev. Stephanus-Gemeinde
Beratung nach Vereinbarung:
(030) 84 72 47 18, (01577) 774 6130
Mo, Di, Do 12.45 - 13.30 Uhr